

LESERBEITRÄGE



Ganz besonders „Süße Früchtchen“ erntete Fam. Sandmann. Ich bin mir sicher, da kommt in diesem Jahr noch mindestens ein süßes Früchtchen dazu...



„Ein Dorf wächst weiter zusammen“ oder „Jürgen D. auf Reisen“ nannte einer unserer Leser, der hier nicht genannt werden möchte, seinen Schnappschuss vom Ende.



Autokorso nach dem Viertelfinale gegen England.

Foto: H. Schüler

KINDERFEST

Bei schönem Wetter konnte das Kinderfest in diesem Jahr wieder traditionell an der Mühle in Kolpien stattfinden. Wir erwischten genau einen Tag, an dem es mal nicht regnete und wir somit im Freien herumtollen und spielen konnten. Ich bin ja der Meinung, das schlechte und wechselhafte Wetter - es weiß ja keiner, wie es werden soll - liegt an der Inhaftierung von Herrn Kachelmann. Ich meine, was erwarten denn die Wetterfrösche, wenn sie den einsperren?

Los ging der Tag mit einer großen Kaffeetafel, für die die Mütter alle die leckersten Sachen mitgebracht haben.



Neben einer Bastecke im Keller der Mühle gab es Bogenschießen, Lumpenhüpfen und dergleichen mehr, sodass für jeden etwas dabei war.

Jeder hatte viel Spaß und wurde am Ende der Schatzsuche mit einem persönlichen Geschenk überrascht.

Das Grillen am Abend gehörte genau so zum Fest, wie das Zelten für die Großen. Einer der Höhepunkte war mal wieder die Gruselgeschichte vom „Märchen-erzähler“.

Trotz vorheriger Warnungen und der Aussage: „dieses Mal wird die gaaaanz harmlos!“, kamen doch einige ängstliche Schreie aus dem Mühlenkeller und in Tränen aufgelöste Kinder suchten die Nähe von Vati oder Mutti.

Wer trotzdem noch nicht genug hatte, konnte sich bei der Nachtwanderung den Rest holen. Zum Glück hatten wir die Kinder dabei, die im dunklen Wald auf die Erwachsenen aufpassen konnten. Je dunkler die Nacht, desto beunruhigender nämlich die normalsten Geräusche...



Ein gemeinsames Frühstück mit frischen Brötchen rundete das Abenteuer ab.

Fotos: H. Schüler

NEUES AUS DEM STORCHENNEST

Keine Jungstörche 2010

Leider gibt es in diesem Jahr keine Jungstörche mehr. Nach erfolgreicher Brut verließen die Altvögel Anfang Juni beide das Nest. Ein sicheres Zeichen, dass keine Küken mehr im Nest sind. Durch die anhaltende Kälte und vor allem Nässe im Mai werden die Jungvögel verklammert und erfroren sein. Es wurde unter dem Horst nichts gefunden, aber da waren die Katzen wohl schneller als wir. Bleibt nun, auf das nächste Jahr zu hoffen.



W.Zahn